

I. N. 191. 177 Theures Liliel! Kriegslach, ^{23/7 1894.} _{Sonntags}

Gestern Abends $\frac{3}{4}$ 9 Uhr bin ich also hier nach
27 $\frac{1}{2}$ stündiger (!) Reise direkt von Zürich, wo ich Freitag
um $5 \frac{1}{4}$ Uhr Abends abreiste, hier angekommen, mußte also
schweren Herzens durch die Gassen durchfahren. Ich suchte hin-
aus zu hoffen, Dich auf dem Bahnhof zu sehen, aber vergebens.
Ihr dem Briefträger rief ich an, bring ihm Grüße an alle
auf, die er wohl ausgerichtet haben wird! - Sehr vermissst
dass Du schon am 19. nach Liezen bist (eben erhielt ich Deine
Karte). Verkühl Dich nur nicht bei der Kälte! Ich bleibe noch
morgen hier, wo ich unendlich lieb aufgenommen worden bin.
Also am 27. Mittags kommst Du in Graz an, nicht wahr? - Ist
Krisian bei Dir? Ich traf die Schwester der Frau Dr. Zerger im Coupé, die
mir bereits von Deinem Verweilen in Liezen erzählte. - In Zürich war
ich noch bei Regard bei einer Jugendkommission. Dich. Hagners (!), Fran Leim,
eine sehr liebenswürdige, geistreiche, schon Feinsinn, die mit viel interessanteren erzählt
den Bahnhof waren die "Lernweise" - deren nun mit das Gelingen geben. Mein
Reisebillet reichte nur noch bis gestern Mittnachts, sonst wäre ich in Liezen abgesetzt zu
aus. Aber nicht in Liezen, sondern in Liezen.

Correspondenz-Karte.



An

Frau Vili Wienzl aus Graz
derzeit

Zur für die Adresse



in

Vierzen Obersteiermark
Hotel Fuchs.